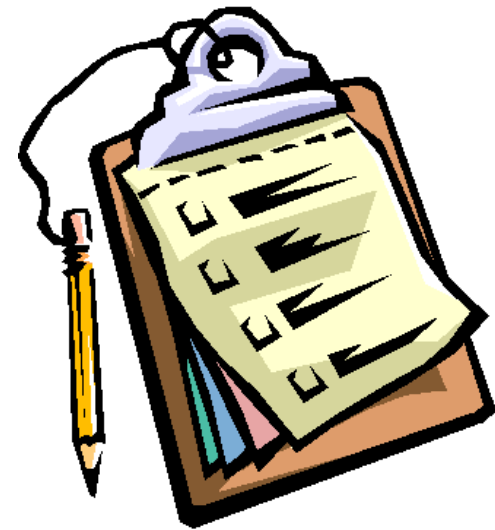


„Das Zukunftsleporello“ – ein Methodenbuch zur Zukunftsplanung für Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Liesa Knoche & Carolin Seifert

Agenda

1. Brainstorming
2. Theoretischer Input
3. Vorstellung bereits veröffentlichter Materialien zur Zukunftsplanung
4. „Das Zukunftsleporello“
5. Gruppenarbeit
6. Diskussion
7. Blitzlicht



1)

Zukunftsplanung?!



2)

Die Bedeutung von Übergängen für Schüler mit CCN

- Hohe SuS-Anzahl mit Förderbedarf im Bereich Sprache an Schulen mit FSgE & FSkmE → zunehmende Bedeutung von UK
- Fokus: unterrichtsimmanente Kommunikationsförderung (BÜNK & BAUNACH, 2012)
- Übergang Schule – Beruf für SuS mit CCN große Herausforderung
 - Aus geschützten Umgebung in unbekannte Umgebung
 - Lernen unabhängiger Kommunikation u. Entwicklung entsprechender Kommunikationsstrategien (HORN & MAY, 2010)

Die Bedeutung von Übergängen für Schüler mit CCN

- Etablierung eines adäquaten Kommunikationssystems
 - Anpassung an kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Person sowie deren Alter, Entwicklung, Bedürfnisse, Lebenserfahrung, Familie, Freunde, soziales Umfeld und Sprachkompetenz (BOENISCH, 2013; NURBECK, 2006)
 - Frühzeitige Vorbereitung der Eltern auf den Loslösungsprozess und die verschiedenen nachschulischen Situationen (BÜNK & BAUNACH, 2012)

Materialien zur Zukunftsplanung

- Seit 1990er Jahren Etablierung der (Persönlichen) Zukunftsplanung im deutschsprachigen Raum, vorrangig durch DOOSE, EMRICH, GÖBEL, BOBAN und HINZ
- Seither Entwicklung verschiedener Materialien zur Zukunftsplanung
 - „I want my dream“ – *Persönliche Zukunftsplanung. Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung* von Stefan Doose
 - „Gute Leben“ von der Bundesvereinigung Lebenshilfe
 - "Käpt'n Life und seine Crew". *Ein Arbeitsbuch zur Persönlichen Zukunftsplanung* von Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.

„I want my dream!“

„I want my dream!“: Persönliche Zukunftsplanung Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen

Autor: S. DOOSE

Erscheinungsjahr: erstmals 1994

Verlag: AG-SPAK

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Ziele:

- Visionen für eine positive Zukunft personenzentriert entwickeln
- In allen Lebensbereichen anwendbar

(DOOSE, 2013)

„I want my dream!“

Inhalt:

- Theoretischer Hintergrund zur Persönlichen Zukunftsplanung
- Kriterien persönlicher Zukunftsplanung
- Institutionelle Hilfeplanung versus Persönliche Zukunftsplanung
- Methodenblätter zur persönlichen Zukunftsplanung
- Planungsformate: MAPS & PATH
- Zusätzliche Kartensets erhältlich

(DOOSE, 2013)

„I want my dream!“

- Besonderheit der Zukunftsfeste
- Insgesamt sollten die Methoden fortlaufend mit mehreren Einzelterminen durchgeführt werden
- Die Termine werden i.d.R. von zwei Moderatoren geleitet
 - Moderator
 - Zeichner
- Werden weitere Methoden genutzt

(DOOSE, 2013)

„I want my dream!“

- MAPS und PATH wurden Anfang der 1990 er Jahre von PEARPOINT, O´BRIEN und FORREST entwickelt
- An Grundideen der Persönlichen Zukunftsplanung orientiert
- Kann im Rahmen der Persönlichen Zukunftsplanung eingesetzt werden
- Methoden können im Rahmen des Zukunftsfestes miteinander verbunden werden

(DOOSE, 2013)

„I want my dream!“

MAPS = Making Action Plans → Die Schatzkarte

7)



(DOOSE, 2013)

„I want my dream!“

PATH = Planning Alternatives Tomorrows with Hope → Der Weg

Der neue PATH-Prozess



„Gut Leben“

Gut Leben. Persönliche Zukunftsplanung realisieren – Ein Instrument

Autor: Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. unter Mitarbeit von EMRICH, C., GROMANN, P. & NIEHOFF, U.

Erscheinungsjahr: erstmals 2006

Verlag: Lebenshilfe-Verlag

Zielgruppe: Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Ziele:

- Erhöhung der individuellen Lebensqualität durch Persönliche Zukunftsplanung
- Lebensentwürfe planen und umsetzen

(EMRICH, GROMANN & NIEHOFF. 2012)

„Gut Leben“

Inhalte:

- Kartenset mit Schrift und Bild
- DVD mit Vorlagen und Videobeispiel zur Zukunftsplanung
- Handbuch für Unterstützungspersonen
- Arbeitsbuch mit Arbeitsblättern
- Themenfelder:
 - Mein Traum
 - Meine Ziele
 - Mein Plan
 - Dranbleiben

(EMRICH, GROMANN & NIEHOFF. 2012)

„Käpt'n Life“

Käpt'n Life und seine Crew: Ein Arbeitsbuch zur persönlichen Zukunftsplanung

Autor: Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.
unter Mitarbeit von S. DOOSE, C. EMRICH, S. GÖBEL & T. ORAL

Erscheinungsjahr: erstmals 2013

Verlag: AG-SPAK

Zielgruppe: Menschen mit Lernbeeinträchtigung

Ziele:

- Für Phasen der Orientierung z.B.:
 - Übergang Schule-Beruf
 - Veränderung der Berufssituation
 - Veränderung der Wohnsituation

(DOOSE, EMRICH & ORAL, 2013)

„Käpt´n Life“

Inhalte:

- Eingebettet in die Geschichte von Käpt´n Life
- individuell nutzbare Arbeitsblätter
- Themenfelder:
 - Auseinandersetzung mit der Eigenen Person
 - Wünsche
 - Unterstützerkreis
 - Realisierungs- und Planungshilfen für den Zukunftsplan

(DOOSE, EMRICH & ORAL, 2013)

Vorläufiges Methodenbuch zur Zukunftsplanung – „Das Zukunftsleporello“

Autor: M. MÖNCK unter Mitarbeit von Studierenden des WiSe 14/15

Erscheinungsjahr: unveröffentlicht

Zielgruppe: SuS im FSgE, insbesondere SuS mit CCN

Ziele:

- Ermittlung beruflicher Möglichkeiten und Ziele über die Vergangenheits-, Gegenwartsarbeit und Zukunftsbearbeitung

(MÖNCK, o.J.)

Vorläufiges Methodenbuch zur Zukunftsplanung – „Das Zukunftsleporello“

Inhalte:

- Lied „Mein Weg“ von XAVIER NAIDOO gebärdenunterstützt
- In Form eines Leporello
- Themenfelder:
 - Biografiearbeit
 - Ermittlung der aktuellen Situation
 - Umfeldanalyse
 - Zukunftsvorstellungen



**Setzen Sie sich in Ihrer Gruppe mit den Materialien auseinander.
Inwiefern sind die Materialien für SuS im FSgE, insbesondere SuS
mit CCN, bei der Begleitung des Übergang Schule-Beruf, geeignet?
Welche Vor- und Nachteile im Hinblick auf die Zielgruppe sind zu
erkennen?**

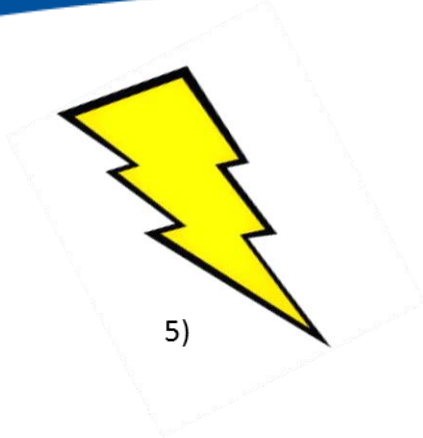
Notieren Sie Ihre Ergebnisse auf einem Flipchart.

Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert.

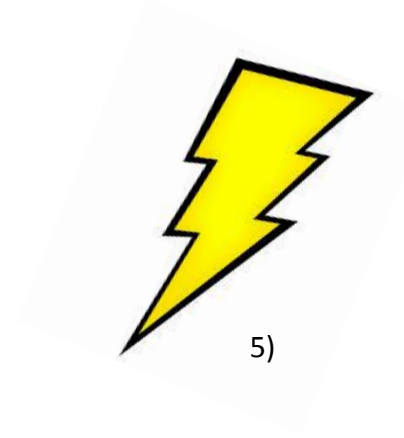
**Sie haben 15
Minuten Zeit!**

Wie schätzen Sie „Das Zukunftsleporello“ im Vergleich zu den bereits vorhandenen Materialien ein? Handelt es sich um ein gewinnbringendes Methodenbuch für den Einsatz im FSgE, insbesondere für SuS mit CCN?





Blitzlicht



Die Konzeptqualität beim Übergang Schule/Beruf lässt sich steigern durch das Zukunftsleporello. Es handelt sich um ein gewinnbringendes Methodenbuch zur Zukunftsplanung für SuS im FSgE mit CCN, welches Ich selbst einsetzen würde.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme



6)

Literaturverzeichnis

- BOBAN, I. & HINZ, A. (2013). Persönliche Zukunftsplanung. In: Theunissen, G., Kulig, W. & Schirbort, K. (Hrsg.). *Handlexikon Geistige Behinderung. Schlüsselbegriffe aus der Heil- und Sonderpädagogik, Sozialen Arbeit, Medizin, Psychologie, Soziologie und Sozialpolitik*. (2., überarbeitete und erweiterte Aufl., 270-271). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- BOENISCH, J. (2013). Unterstützte Kommunikation. In: Theunissen, G., Kuhlig, W. & Schirtbort, K. (Hrsg.). *Handlexikon Geistige Behinderung*. (2., überarbeitete und erweiterte Aufl., 383-386). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- BÜNK, CH. & BAUNACH, M. (2012). Unterstützte Kommunikation in der Schule. In: Jordan, S., Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation & International Society for Augmentative and Alternative Communication (Hrsg.). *Handbuch der Unterstützten Kommunikation*. (Grundwerk, 5.Aufl., 08.003.001-08.011.001). Karlsruhe: von Leoper Verlag.
- DOOSE, S. (2013). „I want my dream!“ – Persönliche Zukunftsplanung. *Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen*. (10., aktualisierte Aufl.). Neu-Ulm: AG SPAK.

Literaturverzeichnis

- DOOSE, S., EMRICH, C. G, S., ORAL, T. & MENSCH ZUERST– NETZWERK PEOPLE FIRST DEUTSCHLAND E.V. (Hrsg.) (2013). *Käpt´n Life und seine Crew: Ein Arbeitsbuch zur persönlichen Zukunftsplanung* (Auflage 2). Neu-Ulm: AG SPAK.
- EMRICH, C., GROMANN, P., NIEHOFF, U. & BUNDESVEREINIGUNG LEBENSHILFE FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG (Hrsg.) (2012). *Gut Leben: persönliche Zukunftsplanung realisieren - ein Instrument*. (3. Auflage). Marburg: Lebenshilfe-Verlag.
- HORN, C. A. & MAY R. J. (2010). Post-High School Transition Supports and Programs in Postsecondary Education for Young Adults Who Use AAC. In: McNaughton, D.-B., & Beukelman, D.-R. (Hrsg.). *Transition Strategie for Adolscents & Young Adults Who Use AAC*. (93-110). Baltimore: Paul H. Brooks Publishing Co.
- MÖNCK, M. (o.J.). *Vorläufiges Methodenbuch zur Zukunftsplanung „Das Zukunftsleporello“*. o.O.: o.V. (Unveröffentlicht)
- NUßBECK, S. (2006). Unterstützte Kommunikation. In: Antor, G. & Bleidick, U. (Hrsg.). *Handlexikon der Behindertenpädagogik. Schlüsselbegriffe aus Theorie und Praxis*. (2., überarbeitete und erweiterte Aufl., 438-441). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Bildquellen

- 1):<http://www.ellenhartson.com/wp-content/uploads/2011/04/agenda.gif>, Zugriff am 13.05.2015.
- 2):<http://philmckinney.com/wp/wp-content/uploads/2013/05/HiRes-2.jpg>, Zugriff am 13.05.2015.
- 3):<https://monikalohmann.files.wordpress.com/2009/05/01uhr.jpg?w=474>, Zugriff am 13.05.2015.
- 4):https://t2.ftcdn.net/jpg/00/36/03/07/400_F_36030760_rdXJtwEYqXFlgl4wPY1Sj9u8Vau5AQcr.jpg, Zugriff am 13.05.2015.
- 5):http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fimages.clipartpanda.com%2Fblitz-clipart-eiMjKARin.png&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.clipartpanda.com%2Fclipart_images%2Fflighting-bolt-png-clipart-22538110&h=2400&w=2100&tbnid=wjHM7dqL5tczgM%3A&zoom=1&docid=x34WBqhqdTINIM&ei=2xFbVZWFEaf4ywOpioGACw&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=532&page=1&start=0&ndsp=18&ved=0CFQQRQMwCg, Zugriff am 19.05.2015.
- 6):<http://sr.photos3.fotosearch.com/bthumb/CSP/CSP993/k15019589.jpg>, Zugriff am 17.05.2015.
- 7):<http://bidok.uibk.ac.at/library/doose-zukunftsplanung17.png>, Zugriff am 19.05.2015.
- 8):<http://bidok.uibk.ac.at/library/doose-zukunftsplanung18.png>, Zugriff am 19.05.2015.